

Wohnzimmertisch aus Wengé und Rotbuche,

Teil 2

weiter geht's!

Nachdem die Tischplatte grob vorgeschliffen wurde, habe ich die Platte auf das endgültige Maß gebracht: 112 x 112 cm.

Dies habe ich mit meiner alten A* HK52 Handkreissäge gemacht. Mit einer Schnitttiefe von ca. 52mm gab es nicht viel Spielraum, das passte genau.

Als Führungsschiene habe ich ein Reststück Presspappe verwendet.





Schwupps, da war sie wieder da, die Sauerei mit dem Sägemehl. :-)

Jetzt habe ich die später Plattenunterseite bearbeitet. Hier wurden einige Fehlstellen ausgebessert, so dass man sich später beim Putzen keine Splitter einfängt.

Die großen Ausbrüche (die waren schon in der Rohbohle vorhanden) habe ich mit einem Stechbeitel von den losen Splittern befreit und anschließend mit einem Leim-Holzstaubgemisch weitestgehend geschlossen.



Die Plattenoberseite habe ich mit immer feiner werdender Körnung geschliffen (120, 180, 240, 320).

Hier ein paar Bilder, wo man die Holzmaserung gut erkennen kann.





Die Platte habe ich dann mit "O* Klarwachs" behandelt.

Das Wachs-Öl-Gemisch habe ich mit einem Lappen aufgetragen.

Vor dem Ölen:



... und nach dem ersten Auftrag:





Jetzt waren die Tischbeine an der Reihe.

Aus meinen alten Palettenbalken habe ich mir die "schönsten" rausgesucht und grob abgelängt.

Die Tischbeine wurden dann auf das Maß von 8,7 x 8,7 cm gehobelt.

Vorgehensweise beim Hobeln:

1. eine Seite plan gehobelt
2. die gegenüber liegende Seite parallel zur ersten Seite abgerichtet
3. die dritte Seite rechtwinklig zur ersten gehobelt
4. die vierte Seite parallel zur dritten Seite hergestellt.



Für die groben Abtrag habe ich meinen Schlichthobel verwendet, dem ich eine stark gekrümmte Schneide verpasst habe.



Zwischendurch immer die Planheit der gehobelten Fläche kontrollieren:



Da müssen noch rd. 5mm weg, mit dem umgeschliffenen Schlichthobel kein Problem.



Zum Schluss habe ich die Feinarbeit mit der Kurzraubank erledigt. Den Rest mache ich, wenn ich die Tischzargen fertig habe und die Eckverbindungen hergestellt sind.



Nachdem die Balken soweit fertig waren, habe ich sie auf 40 cm Länge abgesägt. Dies habe ich mit dem 350er Sägeblatt auf meiner Tischkreissäge gemacht.

Ich weiß, das Blatt darf eigentlich nicht auf der Säge verwendet werden, aber es passt und funktioniert ganz gut. Es ist allerdings etwas stumpf!



Dann habe ich die Platte provisorisch auf die Tischbeine gestellt, um einen ersten Eindruck von dem fertigen Tisch zu bekommen.

Den Katalog habe ich zum Größenvergleich mal auf die Tischplatte gelegt.



[Home](#)

[Teil 1](#)

[Teil 3](#)